

Filmreihe im



April bis Oktober 2017

Wem gehört die Stadt?

Menschen in Bewegung

Klima als Manifest

- 26.04.17 2017 Wild Plants
von Nicolas Humbert
- 03.05.17 Bikes vs. Cars
von Frederik Gertten
- 17.05.17 ^{19.00 UHR} Girls go Movie 10 Kurzfilme
- 07.06.17 Joseph Beuys von Andreas Veiel
- 14.06.17 ^{19.00 UHR} „Zu werden, was es ist“ **EINTRITT FREI**
Die Moderne Galerie des Saarlandmuseums
- 21.06.17 Wem gehört die Stadt
von Anna Ditges
- 26.07.17 Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen
von Cyril Dion und Mélanie Laurent
- 23.08.17 Göttliche Lage von Loeken-Franke
- 30.08.17 Ruina & Clandestina Mente
Dokumentarfilm von Markus Lenz
- 13.09.17 Thomas Hirschhorn – Gramsci Monument
von Angelo A. Lüdin
- 20.09.17 ArchitekturFilme Dury et Hambusch Architektur BDA,
Ortner & Ortner Baukunst, Kunsthaus bHK Bellheim, u.a. **EINTRITT FREI**

EXTRA 16./17.06.17

GEO-TAG der Natur im Park Hetzelstift/NW

projekt [51]
Kunst Kultur & Energie

BUND
Freunde der Erde

Alle Filme starten Mittwochs um 18:30 Uhr mit anschließender Diskussionsrunde



[Kantine 16] Raum für Kunst

Katharina Imhoff. Olaf E. Bergmann. Yonas Scherrer.

Diese Filmreihe gehört zum Ausstellungsprogramm 2017
Weitere Termine werden noch veröffentlicht

Das Thema „Wem gehört die Stadt“? hat sich entwickelt aus der Diskussion heraus:

Wie kann Stadtplanung in Neustadt zukunftsgewandt erörtert und realisiert werden?

Unsere Beobachtung zeigt, dass die Realisierung von Bauprojekten dem angeblichen Zwang von Investoren unterliegt. Das neu entstandene Klimakonzeptes der Stadt Neustadt verlangt jedoch dringend eine zukunftsgewandte Bauentwicklung. Aus dieser Fragestellung heraus entwickelte sich das Kernthema FreiRäume.

Wir schaffen hier einen temporären Ort, wo sich Menschen konkret, zukunftsgewandt und verantwortlich mit der Entwicklung ihrer Lebensräume beschäftigen können.

Wir unterstreichen in unserer Filmreihe sowie im Ausstellungsraum [Kantine 16], ehemalige Bahnhofskantine Neustadt, die Auseinandersetzung mit diesen wichtigen Prozessen. Wir fordern dazu auf, dass der Stadtraum mehr Möglichkeiten bieten soll für eine freie Entfaltung, für Mitsprache und aktive Teilnahme der Menschen.

BUND

Die Erde braucht Freunde und Freundinnen und dich, damit wir unseren Lebensraum schützen und den kommenden Generationen die natürliche Lebensgrundlage erhalten können. Wir brauchen neue Stadträume um die Bedürfnisse der kommenden Generationen in Neustadt zu entwickeln und zu stärken. Unterstützen Sie unsere Arbeit für eine nachhaltige Stadtplanung und Energiewende.

Der **GEO-TAG der Natur** findet dieses Jahr am **16. und 17. Juni 2017 im Park des Hetzelstiftes Neustadt** statt.

Das Leitmotiv lautet diesmal:

StadtNatur – Wie grün sind unsere Städte?

Am dritten Juniwochenende dreht sich dabei alles um eine Bestandsaufnahme unserer unmittelbaren Umwelt und um zwei zentrale Fragen: Was wächst, lebt und gedeiht eigentlich noch in unseren Städten? Und wie können wir die Vielfalt noch positiv beeinflussen?

Vogelzählung: **Freitagabend ab 18.00 Uhr**,
eventuell auch Fledermäuse

und am **Samstag 6.00 Uhr bis 8.00 Uhr**

Hauptveranstaltung: **Samstag 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

weitere Informationen unter: <http://neustadt.bund-rlp.de>

ROXY Kino

Dieses Kino ist nicht nur Veranstaltungsort für die GROSSEN Filme. Es ist auch MITSPIELER im kulturellen Leben und Miteinander von Neustadt. www.roxy.de

Stadt Neustadt

Die Stadt Neustadt an der Weinstraße hat sich zum Ziel gesetzt die Energiewende und den Klimaschutz in der Stadt zu systematisieren und konsequent voran zu treiben. Ein integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept soll hierfür Entscheidungshilfen geben und Planungsgrundlagen. Die Menschen der Stadt sind herzlich eingeladen am Entstehungsprozess teil zu nehmen. Stadtplanung ist eine breite Aufgabe in der Stadtverwaltung die Aufgabe hat ihre BürgerInnen mit einzubinden. www.neustadt.eu

VCD Fahrradfreundliches Neustadt

Der Verkehrsclub Deutschland tritt für eine Verkehrswende zu einem ökologischen Miteinander von Fuß- und Radverkehr, ÖPNV und Autoverkehr ein. Zu oft werden Radfahrer heute noch aus Mangel an sicherer Infrastruktur in den Konflikt mit Fußgängern gedrängt. Was andere Städte vormachen ist auch in Neustadt möglich: zumindest eine Verdoppelung des Radverkehrs. Wenn Schüler und Berufstätige, Rentner und Hausfrauen im Nahverkehr mehr Rad fahren, brauchen wir weniger Verkehrsflächen fürs Auto und können unsere Stadt attraktiver und wohnlicher gestalten. www.vcd.org

projekt [51]
Kunst Kultur & Energie

Der Verein ist die Verbindung von Kunst, Kultur und Energie. Ökostrom aus Bürgerhand, FÜR ALLE! Wenn Du unser Engagement fördern willst, Wechsel deinen Stromanbieter. Alle Info's findest du unter projekt51.com/energie



d u r y e t h a m b s c h
a r c h i t e k t u r B D A



EINTRITT FREI

**20.9.2017
Architekturfilme**

Eingeladen sind die Architekten Dury et Hambach Architektur BDA, Ortner & Ortner Baukunst Köln, Kunsthaus bHK Bellheim/Köln und andere. Die Arbeiten stellen Visionen und Entwurfsprojekte vor, für eine zukunftsorientierte Nachhaltigkeit. **anschließend Diskussion mit Christina Heuchel und Philipp Dury**



26.04.17 7 €/8 €

Wild Plants von Nicolas Humbert, Dokumentation 108min

Wild Plants, also wilde Gewächse, sind in Großstädten kaum noch anzutreffen. Dokumentarfilmer Nicolas Humbert besucht Menschen in Europa und Amerika, die sich für die Natur engagieren. Insbesondere das „Urban Gardening“, also die Gartenpflege in der Stadt, und andere außergewöhnliche Landwirtschaftsprojekte nimmt Humbert dabei in den Fokus, um zu zeigen, dass auch in der Moderne ein Dasein im Einklang mit der Natur möglich ist. **anschließend Diskussion mit Bernd Naumer AkazienHof / SoLaWi Neustadt a.d.W.**

03.05.17 7 €/8 €

Bikes vs. Cars vom schwedischen Regisseur Frederik Gertten, 90 min

Unser Verkehrssystem gerät an Grenzen. Weltweit ersticken Städte am Autoverkehr. Bessere Lösungen sind bekannt. Die Menschen wollen sichere Fuß- und Radwege, Carsharing-Angebote und öffentlichen Nahverkehr. Der Regisseur nimmt uns mit auf eine Reise um die Welt. Er besucht Städte, um ihren Umgang mit dem Thema Radverkehr zu zeigen. Sachlich, leise, bewegend.

anschließend Diskussion unter Leitung von Martin Burkhardt VCD und Vorstellung des Neustadter Radverkehrsbeauftragten Arnold Merkel.

17.05.17 19.00 UHR

Girls go Movie, 10 Kurzfilme 6 €/7 €

GGM richtet sich an Mädchen und Frauen von zwölf bis 27 Jahren und bietet ihnen Raum, ihre Erfahrungen, Sichtweisen, Visionen und auch Utopien im Kurzfilm zu artikulieren und im Rahmen des jährlich stattfindenden Festivals einem öffentlichen Publikum zu präsentieren. Wir zeigen eine Filmauswahl aus 12 Jahren GIRLS GO MOVIE und diskutieren im Anschluss mit Ruth Hutter – künstlerische Leitung des Projekts – den Blick junger Frauen auf die persönliche Umwelt und die Frage ob der Kontext „Stadt“ dabei noch relevant ist.

07.06.17 7 €/8 €

Joseph Beuys von Andreas Veiel, 100min

Ein Film, der das übliche Genre des Künstlerporträts sprengt und uns mit seinem sensationellen Archivmaterial die Relevanz von Joseph Beuys und seiner Kunst im nahebringt. Keine verstaubten Museumsexponate, sondern ein Angriff auf die Verhältnisse! **anschließend Diskussion mit Sebastian Baden Kurator zeitgenössische Kunst/ Skulptur Kunsthalle Mannheim, Stefanie Kleinsorge Direktorin PORT25**

14.06.17 19.00 UHR EINTRITT FREI

„Zu werden, was es ist Dr. Roland Mönig, Ein Film von Marcel Wehn, 60 min

Der Film gewährt ungewohnte Blicke hinter die Kulissen eines Museums, und zwar am Beispiel an der Modernen Galerie des Saarlandmuseums – einem der bedeutendsten Häuser für die Kunst der Moderne im deutschen Südwesten. Es befindet sich, aufgrund der Fertigstellung seines Erweiterungsbaus, zur Zeit sowohl im Umbruch als auch im Aufbruch. **anschließend Diskussion mit Dr. Roland Mönig**

21.06.17 7 €/8 €

Wem gehört die Stadt von Anna Ditges, 88min

In ihrem neuen Dokumentarfilm beobachtet die Kölner Filmemacherin Anna Ditges, was passiert, wenn Anwohner, Investoren, Politiker und Stadtplaner ihre ganz unterschiedlichen Vorstellungen von der Zukunft ihres Viertels unter einen Hut bringen müssen.



26.07.17 7 €/8 €

Tomorrow - die Welt ist voller Lösungen, 120min

Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion untersuchen eine Studie, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt. Sie wollen sich mit diesem Horror-Szenario keinesfalls abfinden. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit und eine neue Perspektive auf unsere Zukunft

23.08.17 7 €/8 €

Göttliche Lage, 100min

Ein Film von Ulrike Franke und Michael Loeken

Auf einem ehemaligen Stahlwerksgelände in Dortmund wird über viele Jahre ein neuer Stadtteil gebaut. Den Mittelpunkt bildet ein künstlicher See mit luxuriöser Wohnbebauung. Die Menschen, die um das ehemalige Stahlwerksgelände herum wohnen, können sich das Wohnen am See nicht leisten. Planer und Anwohner werden zu Gewinnern und Verlierern dessen, was man gesellschaftlichen Fortschritt nennt.

30.08.17 7 €/8 €

Ruina Dokumentation von Markus Lenz, 73min, deutsche Untertitel

Im Zentrum von Caracas ragt eine 200 m hohe Bauruine in den karibischen Himmel und dient als Zuflucht und Wohnstätte für 750 Familien. Von der Nachbarschaft gefürchtet und von der Stadtadministration ignoriert, arbeiten die Bewohner an ihrem Modell einer sozialistischen Mikrogesellschaft. „Ruina“ erzählt von Schwierigkeiten und Erfolgen beim Aufbau einer Sozialgemeinschaft aus einer Masse an Menschen. &

Clandestina Mente, Dokumentation von Markus Lenz 60min

Neapel, Süditaliens brodelnde Metropole, ist ein Mekka für Graffiti-Writer. Seit Jahren ist das städtische Nahverkehrssystem gesprengt, d.h. ein Großteil der Züge ist besprüht; die Altstadt quillt über vor gemalten, abstrakten und geisterhaften Figuren. Der Dokumentarfilm begleitet drei Protagonisten aus verschiedenen subkulturellen Szenen und erzählt deren persönliche Geschichte einer kreativen Aneignung und Gestaltung des öffentlichen Raumes.

13.09.17 7 €/8 €

Gramsci Monument Thomas Hirschorn, Film von Angelo A. Lüdin, 94min

Im Jahr 2013 macht sich T. Hirschorn in einer Sozialbausiedlung in der Südbronx, an den Bau des «Gramsci Monument». Fernab des New Yorker Kulturbetriebes will der streitbare Künstler zusammen mit unqualifizierten Mitarbeitern aus der Nachbarschaft das Projekt umsetzen. Gegenseitige Provokationen sind vorprogrammiert, denn die Kunst sieht sich mit der von Armut geprägten Realität der Bewohner konfrontiert.

Der Weg zum Monument – so schön erdacht im Pariser Atelier – erweist sich schwieriger als erwartet! **anschließend Diskussion mit Sebastian Baden**

